

Erste Hilfe für junge Mauersegler

Extreme Hitze: Mauersegler-Küken stürzen sich aus Nestern

Mauersegler in Not: Gerade wenn die Temperaturen konstant über 25 Grad sind, staut sich die Hitze in vielen Brutplätzen unerträglich. Mauersegler nisten in Nischen unter unseren Hausdächern – dort entwickelt sich in der Dauersonne oft eine Gluthitze weit über 60 Grad. „Die Küken flüchten vor der Hitze und springen auf der Suche nach Abkühlung aus ihren Nestern, obwohl sie noch nicht flügge sind.“ berichtet Susanne Rieck vom LBV Landshut. In den letzten Tagen wurden ihr etliche dieser „Hitzesprünge“ gemeldet. Hier ist nur sofortiges Handeln lebensrettend: Mauersegler am Boden sind hilflos. Im Gegensatz zu anderen Vogelarten füttern Mauersegler-Eltern ihre Jungen nicht weiter, wenn sie aus dem Nest sind. Als Retter bleibt dann nur der Mensch.

Die Gebäudebrüterexpertin des LBV-Landshut erklärt, wie Sie schnell Erste Hilfe leisten können:

- Ein Mauersegler am Boden benötigt **IMMER** menschliche Hilfe!
- Setzen Sie den Segler in einen Karton mit Luftlöchern, gepolstert mit Küchenrolle.
- Stellen Sie die Schachtel an einen ruhigen, sicheren Platz. Achtung, Mauersegler können gut klettern, deswegen den Karton gut schließen.
- Bitte niemals Wasser oder Nahrung eingeben!
Die Vögel verschlucken sich und können sofort sterben.
- Bitte niemals einen Segler in die Luft werfen damit er fliegt!
Den Vögeln ist damit nicht geholfen — sie fallen zu Boden und verletzen sich.
- Rufen Sie an und bringen Sie den Mauersegler in spezialisierte Aufzuchtstellen: **LBV-Notfallnummer NUR für Mauersegler: 0151/52170281**



Bildunterschrift: Erkennungszeichen für junge Mauersegler: großer, breiter Schnabel, sehr große Augen, starke Krallen, sie werden oft mit kleinen Falken verwechselt

Fotograf: Lina Schwarzmeier, www.mauerseglerstarthilfe.com